

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 39 (1952)  
**Heft:** 6: Ferienhäuser

**Artikel:** Ferienhaus im Braunwald : 1951, Ernst Gisel SWB, Architekt, Zürich ;  
Mitarbeiter : Werner Günther, Architekt, Kilchberg

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-30238>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Ansicht von Südwest; Wände ungehobelte Schalung, schwedischrot | Vue prise du sud-ouest | View from south-west*

## **Ferienhaus in Braunwald**

*1951, Ernst Gisel SWB, Architekt, Zürich; Mitarbeiter: Werner Günther, Architekt, Kilchberg*

Mit diesem Haus wurde versucht, für eine Familie mit drei Kindern eine ländliche Ferienatmosphäre zu schaffen. Der außerordentlich schöne Bauplatz am Hang ist durch das Auslichten einer Waldpartie entstanden. Diese Situation und die erschwerte Fundation verlangten eine konzentrierte Anlage, die im Untergeschoß, zu ebener Erde, einen einzigen großen Wohnraum aufweist, wo sich die Kochnische, der Eß- und Sitzplatz um einen großen Kachelofen gruppieren. Ein gedeckter, nach Süden geöffneter Sitzplatz erweitert den Wohnraum ins Freie, der gegen den Berg durch schmale Kellerräume isoliert ist. Das Schlafgeschoß wird direkt von außen betreten und ist mit einer freistehenden Treppe mit dem Wohnraum verbunden. Die vier nach Süden gerichteten Schlafräume besitzen eine durchgehende Liegelaube.

Eine einfache geschraubte Ständer- und Zangenkonstruktion bildet das statische Gerippe des Hauses. Die hangseitigen Wände wurden aus am Bauplatz vorhandenen Bruchsteinen gemauert. Während die äußere, ungehobelte tannene Schalung mit einem schwedischroten Imprägnierungsanstrich versehen ist, sind die übrigen gehobelten

Partien der Fenster, Dachgesimse und Laube in Weiß gehalten.

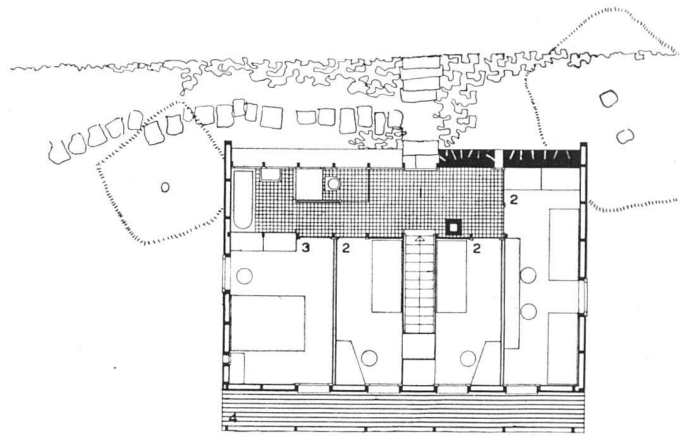
Bei der Wahl der Einrichtungsgegenstände, vor allem aber bei der farbigen Durchbildung des Hauses hat Kunstmaler Eugen Häfelfinger mitgearbeitet. Alles innere, tannene Holzwerk blieb unbehandelt. Die abgesperrten Teile, wie Türen und Schrankwände, sind weiß gestrichen. Mit weißen oder farbigen Vorhängen in uni Chintz, rotem Spannteppich im Wohnraum und grauem im Schlafgeschoß sind die Räume trotz ihrer Einfachheit wohnlich geworden. Der Trennwand zwischen Aufenthaltsraum und Keller geben die unverputzten, farbig gestrichenen Backsteine einen besonderen Akzent.

Einrichtung und Möblierung blieben auf ein Minimum beschränkt, damit die heranwachsenden Kinder Gelegenheit haben, sich mit der Zeit ihren eigenen Rahmen zu schaffen.

Baukosten: Bei einem umbauten Raum von 470 m<sup>3</sup> beliefen sich die Baukosten inklusive Honorar und Umgebungsarbeiten auf Fr. 56 000.—.



Ständer- und Zangenkonstruktion, diagonal verschalt | La maison en voie de construction | The house under construction

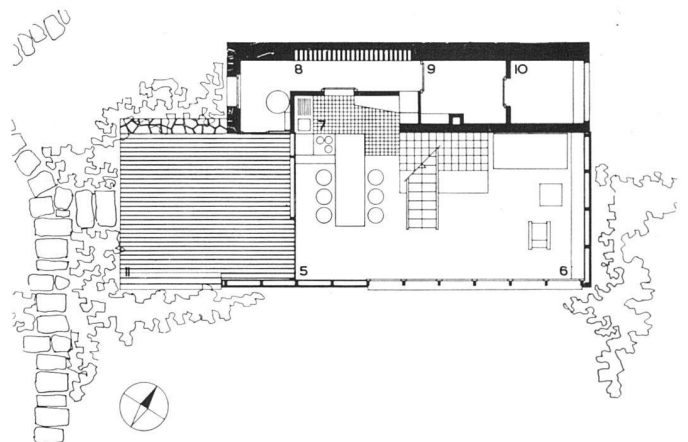


Obergeschoß 1:200 | Etage | Upper floor

- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 1 Eingang             | 3 Schlafzimmer Eltern |
| 2 Schlafzimmer Kinder | 4 Laube               |



Rückansicht, Dach mit Eternitschiefer gedeckt | La maison vue d'en haut | Back view

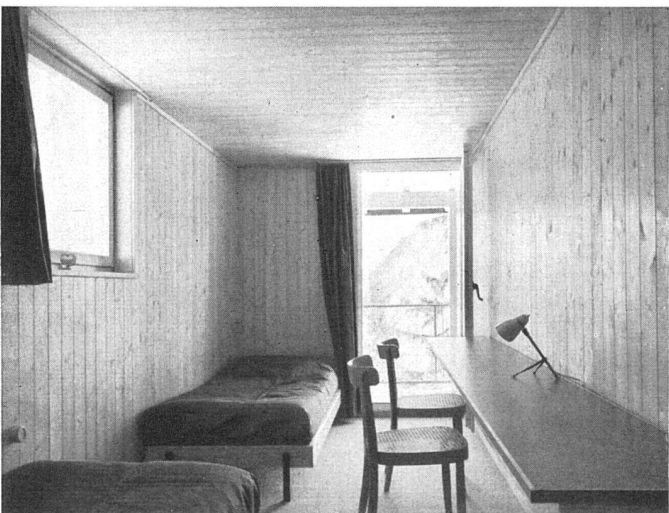


Erdgeschoß 1:200 | Rez-de-chaussée | Ground-floor

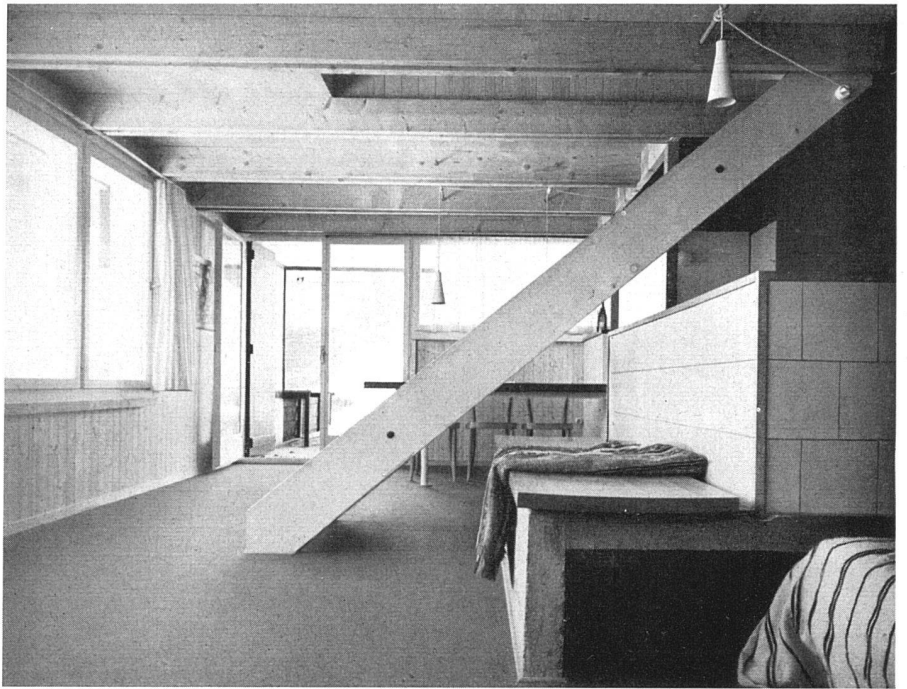
- |              |              |
|--------------|--------------|
| 5 Eßplatz    | 9 Heizraum   |
| 6 Wohnraum   | 10 Keller    |
| 7 Kochnische | 11 Sitzplatz |
| 8 Wein       |              |

Kinderschlafzimmer. Da Fenster und Türe bis an die Decke reichen, wirkt die Raumhöhe von nur 2,10 m nicht drückend | Chambre à coucher des enfants | Children's bedroom

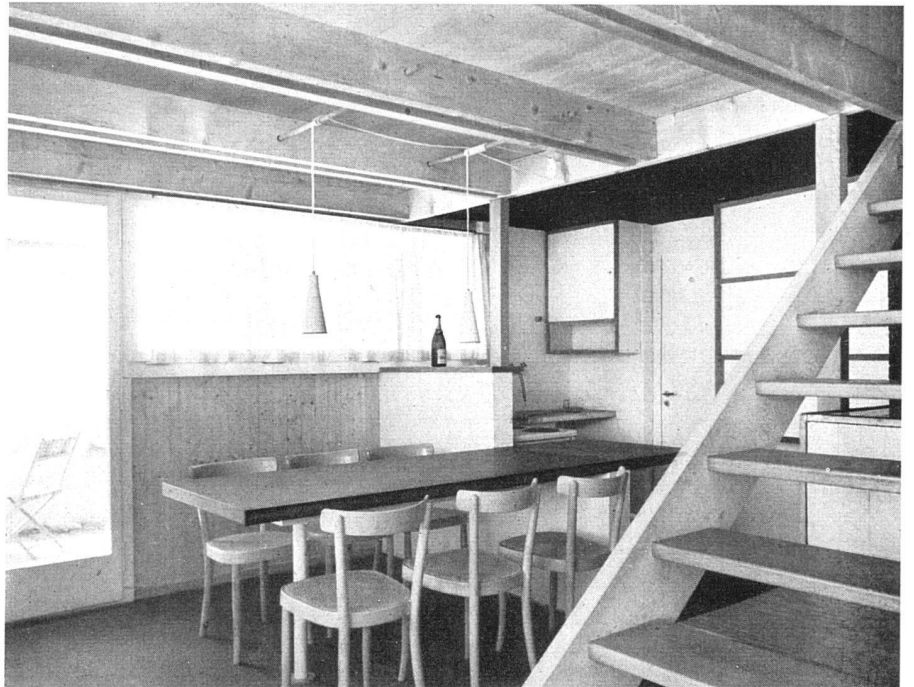
Sämtliche Photos: Werner Günther, Kilchberg



*Wohnraum, Blick gegen Eßplatz und  
Treppe zum Obergeschoß. Ofen hell-  
blaue Kacheln in galvanisiertem  
Eisenrahmen, Boden roter Spanntep-  
pich | Le coin à manger et l'escalier  
vus du living room | Living room,  
view towards dining-corner and stairs  
to upper floor*



*Eßplatz. Raumhöhe 2,10 m bis U.K.  
Gebälk, Balkenhöhe 18 cm | Le coin à  
manger | Dining-corner*



*Fensterpartie im Wohnraum. Vor-  
hänge weißer Chintz | Les fenêtres du  
living room | Windowfront in living  
room*

